

Spiel und Spaß rund um das Federvieh

Unterhalb der Mühlburg trifft sich der Züchternachwuchs Thüringens – Auftakt des Vereinsjubiläums

TA 26.5.14
VON WIELAND FISCHER

Mühlberg. Jonny Keyßner aus Ballstädt zählt zu den hoffnungsvollsten Jungzüchtern im Kreis. Er hält Thüringer Schildtauben. Sein Großvater Hubert Both geht ihm bei der Aufzucht zur Hand. Zur Landesschau vergangenes Jahr in Erfurt holte der 14-Jährige einen Titel. Die eigentliche Preisvergabe erfolgte aber erst jetzt in Mühlberg. Das Landesjugendtreffen unterhalb der Mühlburg bot dazu eine gute Gelegenheit.

Für Mühlbergs Geflügelzüchter bildete es den Auftakt eines Jubiläums. Der Rassegeflügelzuchtverein „Drei Gleichen“ Mühlberg besteht nunmehr 90 Jahre. „Im Herbst richten wir die Kreisschau und die Kreisjugendschau aus. Für 2015 ist ein Festakt zum Jubiläum geplant“, umreißt André Walther, stellvertre-

tender Vereinsvorsitzender, das Festprogramm.

Mühlbergs Züchter hatten sich vor drei Jahren um das Landesjugendtreffen beworben. Neben dem Jubiläum gibt es dafür mehrere gute Gründe. Der Kreisverband Gotha ist einer der mitgliederstärksten Thüringens. In 40 Vereinen sind etwa 700 Mitglieder organisiert, sagt Kreis-Chef Holger Jungk. „Drei Gleichen“ Mühlberg stellt dabei mit derzeit 53 Mitgliedern einen der größten Vereine.

Beim Ausrichten des Landesjugendtreffens konnten Walther und seine Mitstreiter auf Unterstützung der zahlreichen Vereine im Ort bauen. Auf dem Sportplatz war das Zelt aufgebaut, Mühlbergs Feuerwehr organisierte eine Gaudi-Staffel als Teil des Rahmenprogramms.

Neben Spiel und Spaß ging es aber auch um fachliche Belange



Jonny Keyßner (14) aus Ballstädt, hier vor einer Voliere, wurde Landesjugendmeister. Foto: W. Fischer

zur Aufzucht von Hühnern. Ein Quiz zu Züchterfragen gehörte ebenso dazu wie eine Tierschau mit Volieren im Freien.

Das Jugendtreffen soll auch das Gemeinschaftsgefühl stärken. Ein Großteil der Geflügel-

zuchtvereine beklagt fehlenden Nachwuchs, weiß Walther, Jugendobmann des Kreisverbandes. „Es ist schon schwierig, junge Leute für das zeit- und kostenintensive Hobby zu gewinnen“, räumt er ein. Immerhin zähle

der Kreisverband Gotha 53 Züchter im Kinder- und Jugendalter. Walther: „Die Zahl ist seit Jahren konstant.“

Vor zehn Jahren seien es aber etwa doppelt so viele Jugendliche gewesen. Den Rückgang führt er auch auf den demografischen Wandel zurück.

Umso mehr freut es ihn, dass 105 Kinder und Jugendliche mit etwa 80 Begleitern gekommen waren.

„Sonst verbinden wir den Jugendverbandstag mit Bewertung von Geflügel“, sagt Walther. Das diene dazu, beim Nachwuchs den Blick aufs Tier zu schärfen. Doch weil in vielen Ställen und Höfen derzeit die Jungtiere erst geschlüpft sind und um diese nicht unnötigem Stress auszusetzen, sei darauf verzichtet worden. Auch das muss der Nachwuchs lernen, zu berücksichtigen.